

**Nr.: 175/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	21.06.2023
■ <b>Fachbereich</b>	Finanzen	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Grabisna, Claus	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.07.2023

**Tagesordnungspunkt**

**1. Haushaltszwischenbericht 2023 - THH 1 Finanzen & Zentrales Management und THH 3 Bildung & Kultur**

**Bezug zum Haushalt**

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2023 ist im Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Zielerreichung des Teilhaushalts 1 – Finanzen & Zentrales Management – zum Stichtag 31.05.2023 zu berichten.

### THH 1 Finanzen & Zentrales Management

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung
	2022 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -	PLAN/ Prognose 2023 - in EUR -
Erträge	204.078.412	208.294.161	202.282.561	-6.011.600
Aufwendungen	-51.478.215	-54.977.680	-55.213.680	-236.000
<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Überschuss/Zuschussbedarf)	<b>152.600.197</b>	<b>153.316.481</b>	<b>147.068.881</b>	<b>-6.247.600</b>

#### A. Leistungsseite

Die Zielerreichung in der PG 11.21 verläuft grundsätzlich planmäßig. Die Aufwendungen für die Stellenausschreibungen können nicht eingehalten werden und werden überschritten. Wir haben im ersten Halbjahr einige Verfahren erneut ausschreiben müssen. Der Ansatz wäre bei unveränderten weiterem Vorgehen daher ist zu gering. Es ist allerdings beabsichtigt, künftig weniger Printmedien zu nutzen.

Das Zwischenergebnis der PGen 11.25 und 11.26 entspricht den Zielvorstellungen für das Jahr 2023.

Das Budget IT befindet sich in einem planmäßigen Verlauf. Größere Projekte wie die Implementierung des neuen Ticketsystems oder die Ausschreibung einer neuen Druckerlandschaft befinden sich bereits in der Umsetzung. Die neue Internetleitung läuft stabil und zuverlässig.

Für die Ausstattung der Mitarbeitenden im Homeoffice mit zwei Monitoren und einer Dockingstation wurden 120.000 EUR einplant (250 Arbeitsplätze). Aktuell sind 80 Arbeitsplätze ausgestattet (38.100 EUR).

Durch die steigende Anzahl an Endgeräten und Mitarbeitenden sowie allgemeine Kostensteigerungen wurden diverse Produkte mit zusätzlichen Lizenzen ausgestattet: Microsoft (14.000 EUR), Bürokommunikation HCL Notes (30.000 EUR), Virenschutz (7.000 EUR), VPN (10.000 EUR), Telefonie (23.000 EUR), Videokonferenzsystem Webex (13.000 EUR). Die **Erhöhung der Wartungskosten** durch zusätzliche Lizenzen für das DMS enaio erfolgt im 2 Halbjahr 2023 (**Mehraufwand - 33.000 EUR**).

Das **redundante Rechenzentrum in Weil am Rhein Haltingen** ist in Betrieb, damit auch verbunden die **erhöhten Kosten** in Höhe von **- 30.000 EUR** (Mietkosten, Schutz vor Ransomware). Der Aufbau eines internen ISMS wird mit externer Begleitung mit 15.000 EUR durchgeführt.

Bei der Ausstattung mit Hybriden Konferenzsystemen wurden drei Besprechungsräume ausgestattet. Von 90.000 EUR geplanten Investitionsauszahlungen wurden dafür 37.000 EUR benötigt.

### Schulbau - Kommunalen Sanierungsfonds

Die energetische Dachsanierung Helen-Keller-Schule Maulburg ist abgeschlossen. Restarbeiten finden noch bis Mitte des Jahres statt.

Die energetische Sanierung des Nebengebäudes des BSZ Schopfheim steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Dies soll bis zu den Sommerferien erfolgen. Danach wird dieses Gebäude mit Fassade, Dach und Fenstern komplett energetisch saniert sein, einschließlich dem notwendigen neuen 2. Rettungsweg.

Das Projekt Kaufmännische Schule des BSZ Schopfheim mit Brandschutzmaßnahmen, 2. Rettungsweg und Aufzug ist in Planung und kann bis Ende 2024 auch ausgeführt werden

In der GWS Rheinfeldern wurde im Zusammenhang mit den noch ausstehenden Arbeiten im Rahmen des kommunalen Sanierungsfonds eine weitere energetische Sanierung in Angriff genommen. Das Hauptgebäude soll nicht nur innen mit den restlichen Brandschutzdecken, dem Verwaltungsumbau und der neuen Schulküche auf den neuesten Stand gebracht werden, sondern im gleichen Zuge wird die energetische Sanierung des Haupthauses mit ausgeführt. Dies schafft eine effektive Synergie bei Planung und Ausführung und leistet einen weiteren wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität der landkreiseigenen Immobilien. Für die energetische Sanierung wurden Fördermittel der BAFA bewilligt.

Der Bau der neuen KFZ Werkstätten ist abgeschlossen, ebenso ist die neue Mensa in Betrieb.

Weiterhin schreitet die Planung der naturwissenschaftlichen Räume und der energetischen Sanierung von Bau D der GWS Lörrach voran. Für beide Maßnahmen wurden Mittel aus der Schulbauförderung beantragt. Mit einem Bescheid ist erst im Herbst 2023 zu rechnen. Laut jetzigem Stand soll nach Zugang des Bescheides das Vergabeverfahren beginnen, um keine zusätzliche Zeit zu verlieren.

Die Generalsanierung / Teilneubau der GWS Lörrach Bau A liegt noch immer zum Entscheid beim RP Freiburg. Eine Vorbegehung des Regierungspräsidiums zum Teilabbruch des sog. Neubaus Bau A hat stattgefunden, so dass mit einem Bescheid bis zum Herbst 2023 gerechnet wird.

### Schulbau - Medien- und Entwicklungsplan

Im Nebengebäude des BSZ Schopfheim als auch in der Gewerbeschule werden in diesem Jahr wie geplant elektrotechnische Arbeiten zum MEP durchgeführt und neue Schallschutzdecken eingebaut. Die Arbeiten wurden begonnen und werden bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

### Instandhaltung

Das Budget der Instandhaltungsmaßnahmen wird in diesem Jahr ausreichen.

Größere geplante Instandhaltungsmaßnahmen an den Verwaltungsgebäuden, die nicht sicherheitsrelevant sind, werden verschoben, da eine Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen mit dem Bestand der Verwaltungsgebäude ansteht, was Einfluss auf das weitere Vorgehen haben wird. Die Machbarkeitsstudie dafür wurde beauftragt und läuft aktuell.

## Raumplanung und Umzüge

Die angemieteten Standorte Wallbrunnstraße und Wiesentalstraße wurden abgemietet. Die Umbauarbeiten im Entenbad schreiten voran. Das Vermessungsamt konnte dort bereits einziehen, das Veterinäramt folgt noch im Juli. Auch im Haus 1 und Haus 2 wurden durch die großen Umzüge und neuen Bedarfe umfangreiche Veränderungen notwendig, die noch bis Herbst andauern werden.

## Entwicklung der Investitionen:

Am BSZ Schopfheim wird die Investition energetische Sanierung Nebengebäude nach jetzigem Kenntnisstand dieses Jahr fertiggestellt, ebenso die Wand-PV-Anlage sowie die Dach PV.

Der Neubau 2. Standort wurde im Herbst 2022 bezogen. Abschließende Arbeiten und Schlussrechnungen sind noch immer in Bearbeitung.

Die energetische Sanierung des Hauptgebäudes GWS Rheinfeldern wird als investive Maßnahme weitergeführt.

Der diesjährige geplante Start des Neubaus der Sprachheilschule inkl. dem Abbruch der Alemannenhalle in Mauburg wird verschoben, da die Entscheidung über den Kauf des Grundstückes in Maulburg vertagt wurde.

## **B. Finanzseite**

### Ergebnishaushalt:

#### **Schlüsselprodukt Facility Management (11.24.02):**

Mit einer Überschreitung des Gesamtbudgets ist nicht zu rechnen.

Die Haushaltssperre führt zu verzögerten Ausschreibungen, so dass Bauleistungen verzögert begonnen werden müssen, und so der Budgetansatz hier voraussichtlich nicht ausgeschöpft wird.

Beabsichtigte Einsparungen werden ebenfalls zu einer Unterschreitung des Budgets führen.

Die erhöhten Preise für Wärme und Strom wurden ausreichend einkalkuliert.

Es sind erhöhte Kosten für Fremdreinigung zu verzeichnen. Bauarbeiten im laufenden Betrieb im Neubau Brombacher Straße sowie Ausfälle von eigenem Personal führen hier zu einer Überschreitung des geplanten Budgets.

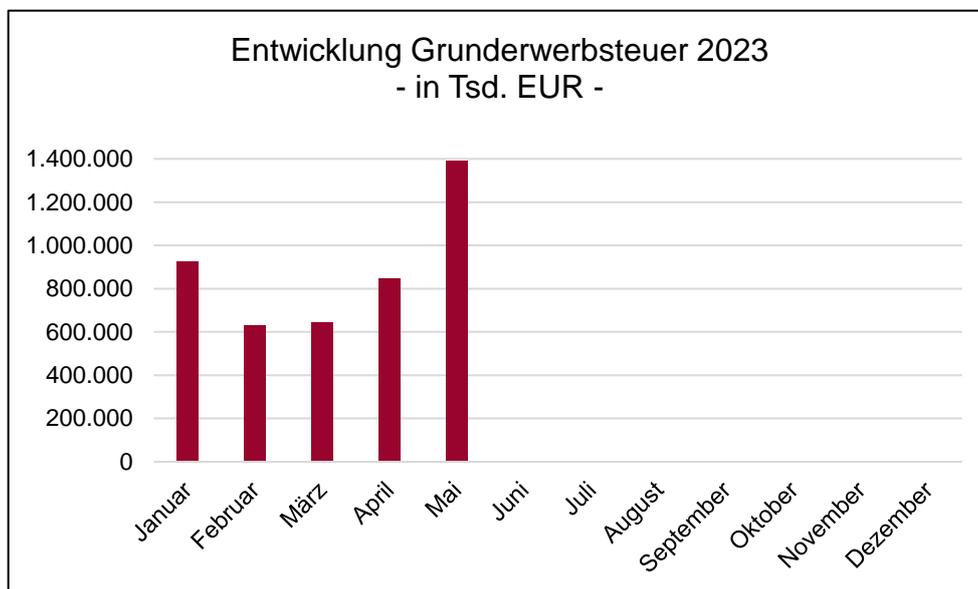
#### **Kommunaler Finanzausgleich (PG 61.10):**

Gemäß vorliegender Daten der Mai-Steuerschätzung 2023 können die Landkreise in Baden-Württemberg im Jahr 2023 mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.595 Mio. EUR rechnen. Dies sind gegenüber den Prognosen im Herbst 2022 nun 7 Mio. EUR oder 0,4 % weniger. Der Kopfbetrag hat sich hierdurch um 2 EUR auf 805 EUR je Einwohner vermindert. Die Verwaltung des Landkreises Lörrach hat bei der Planung 2023 einen Kopfbetrag von 804 EUR zugrunde gelegt. Gegenüber der Planung ergibt dies aufgrund der aktuellen Prognose unter Berücksichtigung der Veränderung der Einwohnerzahl (+ 153 Einwohner) und der Erhöhung des Kopfbetrags um 1 EUR je Einwohner Mehrerträge aus Schlüsselzuweisungen i. H. v. 248 TEUR. Zudem verbessert sich die Position der Schlüsselzuweisungen in 2023 aufgrund einer Nachzahlung für das Jahr 2022 um 741 TEUR. Somit sind bei den **Schlüsselzuweisungen** im Vergleich zum Plan (37.517.191 EUR) rund + **988.800 EUR Mehrerträge zu erwarten**.

Für den **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG** (Status-quo-Ausgleich) werden Mindererträge in Höhe von rund **- 6.700 EUR** gegenüber dem Plan 2023 (2.989.800 EUR) erwartet.

Bei der **Kreisumlage** wird mit einem Mehrertrag in Höhe von rund **+ 6.300 EUR** gerechnet, da vereinzelt Steuerkraftsummen der Gemeinden nachträglich korrigiert wurden.

Der Planansatz der **Grunderwerbsteuer** wurde von 23 Mio. EUR im Planjahr 2022 auf 21 Mio. EUR in 2023 verringert. Aufgrund der bis Mai erhaltenen Abrechnungen wurden lediglich Erträge in Höhe von 4,43 Mio. EUR verbucht. Der anteilige monatliche Planansatz für 2023 liegt bei 1,75 Mio. EUR. Der Durchschnitt der ersten fünf Monate beträgt rund 886 TEUR. Daher ist davon auszugehen, dass die Erträge für das Gesamtjahr weit unter den geplanten 21 Mio. EUR liegen werden. Zurückzuführen sind die Mindererträge vor allem auf die gesamtwirtschaftliche Situation. Hierzu zählt unter anderem die Zinsentwicklung der letzten Monate, welche Auswirkungen auf den Immobilienmarkt hat. Aufgrund der aktuellen Entwicklung muss bei positiver Einschätzung mit rund **- 7 Mio. EUR** Mindererträgen gerechnet werden.



### **Zinsaufwendungen (PG 61.20):**

Der Planansatz der **Zinsaufwendungen** i. H. v. 319 Tsd. EUR wird **um - 173.000 EUR** überschritten werden.

Das geplante KfW-Darlehen für den Neubau der Gemeinschaftsunterkunft wurde aufgrund des gestiegenen Liquiditätsbedarfs für die Kliniken GmbH und der Zinsentwicklung früher abgerufen als geplant. Im März wurde ein Teilbetrag i. H. v. 5,5 Mio. EUR zu einem Zinssatz von 1,87 % abgerufen. Weitere 5,16 Mio. EUR wurden zu 1,92 % aufgenommen. In der Planung wurde von einer späteren Aufnahme und einem geringeren Zinssatz ausgegangen. Da das KfW-Förderprogramm voraussichtlich zum Jahresende eingestellt wird, ist ein weiterer Darlehensabruf i. H. v. 2,84 Mio. EUR zum Jahresende geplant. Die Kreditermächtigung hierfür wird in den Nachtragshaushalt 2023 aufgenommen.

Um günstige Zinskonditionen für die Prolongation von Darlehen zur Baufinanzierung zu sichern, wurde ein Bausparvertrag mit einer Bausparsumme i. H. v. 10 Mio. EUR abgeschlossen. Die Abschlussgebühr des Bauspardarlehens beläuft sich auf 80.000 EUR (0,8 % der Bausparsumme).

## THH 3 Bildung & Kultur

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/ Prognose
	2022 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -
Erträge	8.641.748	10.028.772	10.145.972	117.200
Aufwendungen	-6.869.835	-7.998.066	-8.022.666	-24.600
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	1.771.913	2.030.706	2.123.306	92.600

### **A Leistungsseite**

#### **Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der Beruflichen Schulen:**

##### Gewerbeschule Lörrach: Machbarkeitsstudie Bau A

Der Kreistag hat sich aufgrund der Machbarkeitsstudie zur Sanierung/Neubau des Gebäudeteils A dafür ausgesprochen, den Gebäudeteil „Neubau A“ durch einen zukunftsfähigen Neubau zu ersetzen und die Berufsvorbereitende Einrichtung dort zu integrieren. Das Soll-Raum Programm des Regierungspräsidiums liegt vor und weist einen zusätzlichen Raumbedarf für die Gewerbeschule Lörrach aus.

Damit ein Neubau im Rahmen des Schulhausbaus gefördert werden kann, muss dieser Gebäudeteil für die schulische Nutzung „abgesprochen“ werden. Dieser Antrag wurde beim Regierungspräsidium gestellt. In einem Termin mit dem schulbautechnischen Berater der staatl. Vermögens- und Hochbauverwaltung BW und dem Regierungspräsidium konnten die Argumente für einen Neubau nochmals vorgetragen werden. Die Schulbaukommission wird frühestens im Herbst die Schule besuchen und entscheiden.

##### Naturwissenschaftliche Räume

Die dringend notwendige Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume wird von den beabsichtigten Bau-Maßnahmen am Gebäudeteil A entkoppelt. Die Räume sollen in den freigebliebenen Räumen der ehemaligen Abteilung Fahrzeugtechnik des Bauteils D verortet werden. Die Planungen für den gesamten Umbau des Bau D sowie dessen Sanierung und Modernisierung incl. Brandschutz und energetischen Maßnahmen sind weit fortgeschritten. Eine Baugenehmigung für die Sanierung ist erteilt.

Die Kostenberechnungen für den Bau und die technische Ausstattung sollen bis Ende Juli 2023 gesamthaft vorliegen. Beim Regierungspräsidium Freiburg wurde ein Antrag auf Förderung der Schulbausanierung gestellt. Eine Entscheidung steht noch aus. Ein vorzeitiger Baubeginn ist nicht möglich. Der Förderbescheid muss abgewartet werden. Der Baubeginn ist nach aktuellem Stand für Frühjahr 2024 vorgesehen.

#### **Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der SBBZ:**

##### Erich Kästner Schule Lörrach – Neue Räume am Standort des neuen Zentrums für seelische Gesundheit

Die Erich Kästner Schule Lörrach erhält Räume im neuen Zentrum für Seelische Gesundheit

am Standort des neuen Zentralklinikums. Der Rohbau ist schon weit fortgeschritten. Sofern die Arbeiten weiterhin termingerecht erfolgen, werden die neuen Räume im Jahr 2025 bezugsfertig sein. Die Absprache des Schulgebäudes in der Humboldtstraße ist erfolgt.

#### Sprachheilschule Hausen – Neubau einer zweizügigen Schule in Maulburg:

Ein Grundstück in Maulburg könnte vom Landkreis für den Bau einer zweizügigen Sprachheilschule erworben werden. Zum beabsichtigten Bau erfolgt eine Beschlussvorlage in gleicher Verwaltungsausschuss-Sitzung am 12.07.2023.

### **Digitalisierung**

#### Rahmenvertrag interaktive Touchdisplays:

Für die Beschaffung von interaktiven Displays wurde in 2022 ein Rahmenvertrag geschlossen. Im 1. Quartal 2023 wurden bisher 34 Displays für 3 Schulen bestellt. Die Lieferungen und Montagen werden für Sommer 2023 erwartet. Weitere 17 Tafeln sollen noch dieses Jahr bestellt werden.

#### Erstprogramm Digitalpakt Schule 2019 – 2024:

Die Anträge sind gestellt und greifen den für den Landkreis Lörrach höchst möglichen Förderbetrag von 2.846.300 EUR ab. Hierbei sind sowohl Maßnahmen der Infrastruktur (FB Planung & Bau) als auch die Beschaffung schulischer Endgeräte (Präsentationstechniken, digitale Arbeitsgeräte, (mobile) Endgeräte) enthalten. Für die Endgeräte stehen etwa 30 % der Digitalpakt-Mittel zur Verfügung. Bisher konnten für die Beschaffung digitaler Endgeräte bereits 599.777 EUR Fördergelder abgerufen werden (273.197 EUR im Jahr 2021, 144.818 EUR im Jahr 2022 und 181.762 EUR im Jahr 2023).

#### Zusatzvereinbarung Förderprogramm IT-Administration:

Der ursprüngliche Förderzeitraum für das IT-Administrationsprogramm (01.01.2021 - 31.12.2022) wurde um ein halbes Jahr bis 30.06.2023 verlängert. Die geltend gemachte Gesamtförderung beträgt nun 262.198 EUR. Eine Abschlagszahlung von 157.318,80 EUR ist in 2023 eingegangen und verbessert das Jahresergebnis 2023. Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 24.03.2021 ist vorrangig die neu geschaffene Personalstelle für die IT-Administration an den Schulen hierüber zu finanzieren. Eine Abrechnung der restlichen Fördersumme kann nach dem 30.06.2023 erfolgen.

### **Umsetzung der strategischen Ziele bei der Bildungsregion:**

Die strategischen Leistungsziele der Bildungsregion Lörrach sind im Blick und können überwiegend umgesetzt werden.

Die Bildungsregion kann mit den laufenden Projekten und Maßnahmen für den frühkindlichen Bildungsbereich die Erreichbarkeit von Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis auf bis zu 80% steigern. Zu diesen Projekten und Maßnahmen zählt das Angebot des Lesekoffers sowie die Fachtagung, die Praxisimpulse und Weiterqualifizierungen im Rahmen des Programmes „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach!“.

Der Lesekoffer wird in diesem Jahr wieder angeboten und gemeinsam mit den Bibliotheken verteilt. Ziel ist es weiterhin etwa 65% aller Einrichtungen im Landkreis damit auszustatten.

Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule wird mit dem Schulamt Lörrach bearbeitet. Es finden regionale Treffen aller Kitas und Grundschulen statt, um den Austausch zwischen den beiden Institutionen anzuregen und gemeinsame pädagogische Themen zu bearbeiten.

## **B Finanzseite:**

### **Ergebnishaushalt:**

Verschlechterung:

Eine unerwartet starke Erhöhung der **Beiträge zur Unfallkasse Baden-Württemberg** ergibt **Mehraufwendungen** für die Schüler-Unfallversicherung in Höhe von - **36.600 EUR**. Es fallen für zusätzliches **Personal beim Helen-Keller-Schulkindergarten** in 2023 **Mehraufwendungen** in Höhe von - **13.000 EUR** an.

Verbesserung:

Die eingeplanten **Honorarkosten für die Planung des Galeniklabors** werden nicht benötigt. (**Minderaufwand + 25.000 EUR**). Die für die Ausbildungsplanung der naturwissenschaftlichen Räume an der GWS Lörrach vorgesehenen Honorarkosten werden wegen der Verzögerung der Baumaßnahme voraussichtlich in Höhe von 65.000 EUR nicht abgerufen. Die für die Personalkosten eingegangene **Förderung** aus dem **Förderprogramm IT-Administration** in Höhe von **+ 117.200 EUR verbessert das Ergebnis**. Es ist noch zu entscheiden, ob der Restbetrag (40.100 EUR) wie beabsichtigt dem Schulbudget zugeordnet wird. Der übrige Ergebnishaushalt entwickelt sich planmäßig. Die Schulbudgets sind auskömmlich, insbesondere, weil bereits beachtliche Förderungen des DigitalPakt Schulen eingegangen sind.

### **Finanzhaushalt:**

Im THH 3 stehen Investitionsmittel in Höhe von 647.100 EUR sowie Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr von 482.830 EUR, somit insgesamt 1.129.930 EUR zur Verfügung. Bisher wurden in 2023 insgesamt 387.547 EUR für Investitionen ausgezahlt. Ein Großteil dieses Betrages machen die Beschaffungen für interaktive Displays aus. Verschieben wurde die Beschaffung eines Servers an der GWS Lörrach (75.000 EUR) auf das Jahr 2024. Die weiteren Investitionsbeschaffungen der Schulen laufen überwiegend planmäßig.

### **Informationen zur Haushaltssperre:**

Als Sofortmaßnahme aufgrund der Haushaltssperre wurden die Schulen von der Verwaltung dazu angehalten, wenn möglich aktuell nur 80 % des Schulbudgets 2023 auszugeben, sofern es der Schulbetrieb zulässt. Sollte diese Maßnahme vom Kreistag in der Juli-Sitzung beschlossen werden, könnte sich eine Verbesserung von bis zu 550.000 EUR ergeben.

Weiterhin wurden die Schulen aufgefordert aufgrund der Haushaltssperre nur 80 % des Investitionsbudgets auszugeben und hierbei den Schwerpunkt auf sicherheitsrelevante Investitionen und förderfähige Beschaffungen im Rahmen des Digitalpakts Schulen zu legen. Eine Verbesserung im Finanzhaushalt 2023 wird sich aufgrund der hohen Ermächtigungsübertragungen der Vorjahre dadurch voraussichtlich nicht ergeben.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I